



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte des adeligen Damenstifts zu Neuenheerse

Gemmeke, Anton

Paderborn, 1931

Aus den Rechnungen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-9660

Prozessen, nicht gekommen. Bei späteren Anfragen und Forderungen, 1719 und 1763 (1767), verwies das Stift auf den schwebenden Prozeß und sein Inhibitorium des Reichskammergerichts.

Aus den Rechnungen.

Kapitelrechnungen.

- 1689/90. Die drey Rüsterenlöcher ahm kleinen Kirchhoff zu reinigen . . .
 oben uffm Habergebünn 1 Neue Fenster . . .
 Item 2 Fenster uffm Roggengebünn zu bessern . . .
 Item in Decembri 1689 die vom Kloster Hardehausen geschickte 8 schweine
 nacher Paderborn, alda auffß Markt treiben, und ästimiren laßen, selbige haben
 verzehrt $2\frac{1}{2}$ scheffel gersten ft 8 B $11\frac{1}{2}$ S
 Mitm pferd und 2 treibern verzehrt 2 Rtlr 7 B
 Gerichtskosten in Causa Stift Herse contra Hardehausen, 8 Posten, 12—13 Rtlr.
 1690/91. für eine Uhrleine ad 18 Kaster 17 B.
 1691/92. Ein Fuder Kohlen 4 Rtlr 10 B 6 S
 diese mit 6 pferden aus dem Sundern zu holen 14 B
 selbige in die kirch zu tragen, der Fehrböterschen und dero Man 3 B 6 S
 den 20. Decemb. Hülß und moß zum frippen zu holen 2 B 4 S
 ahn dem grab uffm Chor etwas wieder zu machen 4 B 1 S
 den 13. Junij den Brandtbeschädigten zur Lichtenaw eine beysteuer ad 2 Mlt.
 rogggen zu geben befohlen 9 Rtlr 16 B 4 S
 Eine Tonne Creuhlengle stochfisch ad 532 Pfund 28 Rtlr 7 B.
 1692/93. Den 30. Augusti der Uhrmacher die Uhr außgesotten verohnkoffet
 2 B 4 S.
 Item das stiegradt und Stille wieder zurecht gemacht davon 1 Rtlr.
 1695/96. H. Conrado Ottoni Bitter zur geistlichen Hochzeit [ersten hl. Messe]
 geben 5 Rtlr.
 Denen schützen zum Dringenberg, umb den schmidt zu bewachen, welcher das
 Rindt uff hiesiges Stift gelegt, geben 1 Rtlr.
 Zum schapß, worin die antipendia gesehet werden sollen, 11 Dannen Dielen
 gekauft, dafür geben 2 Rtlr 15 B 9 S.

Abteirechnungen.

- 1689/90. Den Zimmerleuten, welche die Brucken [über die Gräfte] neue ge-
 machet haben . . Deilholzer und Dillen zu sneiden zur brucken . . . negeln verslagen
 auf der brucken . . .
 1693/94. d. 25 Julij ist die fraw von nießen gekommen, alsß das frey schießen
 in der höllen gewesen . . .
 d. 27. Julij seindt die Cuhgers widder auf der Höllen gekommen . . .
 Es wurden wasserpipen gebohret und gelegt.
 Es werden erwähnt, ohne nähere Angabe, die Glashütte und die alte Glashütte
 und der Glasemeister.
 1694/95. Dem pipenbörder, welcher das Wasser verändert hatt bis zur brucken
 1 Rtlr 3 B 6 S.
 1695/96. d. 4. Maij ist der thumher hier gekommen die [Schwester] gnädige
 fraw abzuholen auf die reise nacher Embs.
 als sie in der Höllen das Haus aufgerichtet haben . . . an brandtwein anderhalb
 maße facit 5 B 3 S.
 1696/97. den 11. Sept. vor die welsche Ruchin ausgemessen 1 Sp. Gerste.
 den 28. Jan. vor den schwane ausgemessen 1 schl haber
 Auß der Höllen iährlich 70 Rtlr.
 pro insinuatione der schaf Wescherey auf der fiddelen 13 B 10 S.

1697/98. habe ein stück holz fahren lassen zum Dack auf die pforten davon 7 B.

1698/99. 20. Aug. dem öhlmühler in der fidelen vor 15 undt Einhalbeß scheffel rübsamen [zu schlagen] von jedem scheffel 2 schill. f. 1 Rtlr 10 B.

Dem Kleinschmidt von Dringenberg vor zwey schlüssel zur pfordten auch reparirten feur stüben 5 B 6 S.

Gemeinderechnungen.

1690. „Noch zu sein [sehen] wie die brauwerß den lisent von den Bürgermeister gedungen

Johannes Waldeyer	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4 Rtlr
Ennike Möllerß	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5 " 5 B 3 S
Ennike Brüggemanß	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7 "
Christian Ulrich	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 "
berndt Kraneman	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3 "
Hinrich Overman	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 "
Hinrich Rosing	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 "
Jorgen Haverkamp	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 "
Jost bertels	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3 "
Casp. Jost Elebracht	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 "
Johan Rumeren	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4 "
Wilhelm Claren	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4 "

1700. Die Gemeinde Zweymahlen die schnaet bezogen, Einsmahls mit denen Fürstl. Beamten zum Dringenberg und Einsmahl mit der Gnädig. Frauen Abtissin dabey verohnkfstet 3 Rtlr 6 B 10 S.

Herr Amtman wegen der Brantweinsblasen nacheren Dringenberg ein Berichtschreiben gemacht, dabey verohnkfstet 8 B 9 S.

Herrn Pastoris Schwarzenthall Newgemachte Mawr [im Weist] der Rhatt besichtiget und dabey verohnkfstet 10 B 6 S.

Ein Brücken Soldat von Newhaus hatt 4. hunde nacher Wilbadeßen gebracht, und alhie benachtet verohnkfstet 4 B.

1702. d. 23 Maij hinrichen Glunß, Wilmen Schürman und Johan Homberg umb die bagage der Celsischen trouppen wegzuführen geben ieden von zwey pferden 1 Rtlr facit 3 Rtlr.

Dragoner lagen hier, für die Hafer geholt wurde von Hardehausen, Herbram, Hinnenburg und Brakel.

fettel und gewehr der Dragoner abzuholen von Paderborn 1 Rtlr 10 B 6 S.

Dehnen allhier gelegenen Dragonern verschaffen 2 schneidladen mit den messeren ad 42 täge behueß dero heckerling zu schneiden jeden tag für die 2 laden und messere 1 Gr — 1 Rtlr 3 B 6.

noch 24 Dragonerpferde verunkfstet jede nacht 6 B facit in 72 nachten 20 Rtlr 12 B.

Bey der Rülfschen schnadt sowoll besichtigung des schadenß als beziehung dero-selben in alles verunkfstet 18 B 1 S.

1703. Als die Rüdelsche schnaet zum zweyten mahl begangen von hiesigen Mitgewesenen verohnkfstet 2 Rtlr 16 B 4 S.

Der alte und Neue Rhatt zu verschiedenen Mahlen wegen der Rüdelschen schnaet auf der Abbey gewesen dabey verohnkfstet 14 B.

Im Junio der Sachßen Gothischen bagage wegführen lassen müßen mit 18 pferden von jedem pferdt 18 B 8 S ft 16 Rtlr.

Als die Paderbornische Dragoner alhier einquartirt gewesen, verohnkfstet 5 B 3 S.

Im Hillekenholle ein Creuz aufgerichtet, davon gegeben 5 B 3 S.

1705/06. Von 23 Dragoner, so alhier 6 wochen mit ihren pferden einquartirt gelegen, geben monatlich von jeden 32 Gr. facit in 6 wochen 30 Rtlr 14 B.

Diderichen Glunß, so daß kreuz von der kalten wegge nach dem küßer berg gefahren geben 2 B 4 S.

Adam Mering so daß kreutz von der kalten Wegge nach den kerspöllen gefahren . . .

1706/07. Alß die Brandenburgische Compagnie Dragoner allhier einquartiert gewesen habe deßen Bagage mit 20 pferden nacher Helmeren undt Haren führen laßen davon geben von jeden pferde 7 B facit 6 Rtlr 14 B.

24 schützen aufm Dringenberg bey dehnen so genanten Quäfers wachte gehalten jeden geben zwischen tag und nacht 6 Gr facit 4 Rtlr.

1707/08. Dem feldtrichter für weinkauf 1 B 6 S.

wegen eines befelschs wegen deß so genanten partisan la croix umb wacht zu halten 1 B 2 S.

bey der schnadt beziehung der wibbolsten holzer alß stukenbusch, prinzwiese undt hachholz verunkostet worden 14 B.

1708. 26 Beywöhner zahlten 11 Rtlr 11 B 8 S. Beywöhnergeld, darunter tabaksmacher Johan wilmen 5 B 3 S.

an die Gnädige Frau abtissinne zahlt vor roggem so dehnen Verbranten Gerdischen von hiesiger Gemeinde verchrt worden 6 Rtlr.

1709. Mit 29 pferden die sächsische bagage nacher wewer fahren laßen davon für jedes pferdt 17 Gr — 14 Rtlr 3 B 6 S.

Noch mit 29 pferden deß H. General Dörfflings bagage nacher saltkotten fahren laßen, davon für jedes pferdt 23 Gr — 18 Rtlr 11 B 1 S.

Mit 8 pferden die königliche preußische bagage nacher galhem [Godelheim] fahren laßen davon für jedes pferdt 18 Gr — 4 Rtlr

noch selbiger bagage nacher ovenhausen fahren laßen mit 26 pferden davon für jedes pferdt 16 Gr — 11 Rtlr 11 B 8 S.

1710. Alß die wasserfluth gewesen, habe Johan Henrichen Brüggeman zahlt 6 Gr für welsche er umb warnung an den schwein undt hirtten hinauß geschidet worden 3 B 6 S.

mit 18 pferden die anspachische bagage nach die Herrschaft büren fahren laßen, davon geben von jeden pferdt 32 Gr — 16 Rtlr.

1711. Alß die Dringenbergische schnadt bezogen worden ist verunkostet 3 B.

Die Brandenburgische bagage von 22 pferden nach hengelahrn wegzufahren geben von jedem pferde 6 Gr — 9 Rtlr 16 B 4 S.

Die preußische bagage nach Amelungen wegzufahren mit 24 pferden jed. ad 20 Gr — 13 Rtlr 7 B.

item 16 pferde nach Ottbergen gefahren davon jed. pferde 18 Gr — 8 Rtlr.

die brandenburgische Recrouten in 7 häusern verlegt worden, selbige vor ihr quartier undt sonsten verunkostet 2 Rtlr 7 B 2 S.

wegen beleutung des abgestorbenen Römischen keyfers dem Pulsanten annoch geben müssen 7 B.

„Aö. 1712 d. 16. Jan. ist obstehende rechnunge nach vorgehender fleißiger Examination undt vorgebrachten nöthigen justificationibus [Belegen] obstehender maehen in abbatia bey anwesenheit H. Distrib. Dudenhausen undt Zeitigen raths so dan der gemeinheits deputirten abgenommen, lauth vorgesehen undt in allen posten also richtig befunden. sic actum et calculatum ut supra. Salvo semper meliori calculo.

Philip Cöller Ambtman
Consule J. B. Memmering
Camerariis Wilhelm Schürman
Jürgen Ernst Müggen
Peter Striven.“

1712. Jörgen Wiederholt den Vogelfänger von Brakel zu ruffen Bottenlohn 3 B 6 S.

Dem Vogelfänger geben 1 Rtlr 8 B 4 S.

Die Brandenburgische bagage nacher Amelungen geführt dafür 12 pferde gebraucht, von jeden 11 B 8 S ft 6 Rtlr 14 B.

Die Keyßerl. bagage nacher Brenthausen geführt, wofür 53 pferde gebraucht, von jeden 14 B — 35 Rtlr 7 B.

Zum Dringenberg haben 81 auf dieser Gemeinde geburgfestet, jed. Person 3 B ft 13 Rtlr 10 B 6 S.

Und mit 5 Wagen nach Dringenberg geburgfestet.

Zweymahl haben die schnaet uff der Goldbreden, zu Dehlinghausen, im Hatzel und Bodenthall besichtigt Herman Krull, Wilhelm Schurman, Joan Henrich Elebracht, Christian Muggen, Hans Henrich Schlegel und der Rhatt, haben insambt verunkostet 1 Rtlr 2 S. — Es zogen brandenburgische und hannoverische Völker durch, denen Vorspann gegeben werden mußte.

Tod und Grab.

Äbtissin Agatha von Niehausen starb am 21. Oktober 1713 im 59. Jahre ihres Lebens und im 21. ihrer abteilichen Würde und erhielt ihre Grabstätte in der Stiftskirche mitten im Mittelschiff. Ihre Grabplatte, deren vertieft liegende Verzierungen mit einem Holzdeckel überdeckt waren, wurde 1913 aufgenommen und an der Stirnwand des nördlichen Kreuzschiffs unter dem Fenster angebracht. Sie ist nur 1,12 m hoch, 1,23 m breit und zeigt in der Mitte ihr Familienwappen, einen Umboß, quadriert mit dem Stiftswappen, drei Rosen in Schräglinie, umgeben von einem großen Blattfranz und der zweizeiligen Inschrift:

Rma et Perillustis Domina Dña Agatha D. G. liberae saecularis et exemptae ecclesiae Herisiensis Abbatissa nata libera baronissa a Niehausen Aö 1655 electa 1690, denata 1713. 21 8br cuius anima R. I. P.

Ihre Ahnen und ihr Name finden sich auch an dem Seitenaltare auf der Südseite der Chortreppe.

Stiftspersonen dieser Zeit.

Damen.

Anna Sabina von Brede, eingetreten um 1690, † 18. April 1758, 83 Jahre alt.

Maria Theresia von Droste, geboren zu Erwitte 1674, eingetreten um 1688—90, etwa 8 Jahre Stiftsdame, heiratete Heinrich Diedrich von Ketteler (Witwer) zu Mittelburg und Merksheim, † 15. August 1707 zu Neuenheerse und hier in der Marienkapelle begraben. Ihre Grabplatte wurde 1913 aufgenommen und im sogen. Leichhaus vor dem Nordportal an der Ostwand aufgestellt, wo sie noch zu sehen ist. Die Verstorbene war Mitglied des Dritten Ordens des hl. Franziskus. Durch sie wurde 1703 der Kirchendieb entlarvt. Vgl. S. 449.

Maria Magdalena von Padtberg. Der Vater erhielt am 20. August 1682 Erbspektanz auf Fürsprache des Bischofs in Unbetracht, daß die von Padtberg sich der katholischen Religion ergeben. Aufgeschworen 2. April 1690, † 2. Oktober 1738; stiftete das Fest vom hl. Namen Jesu mit 100 Rtlr.

Anna Lucretia von Calenberg, aufgeschworen 3. Oktober 1693.

Klara Elisabeth Freiin von und zu Hattstein, aufgeschworen 25. August 1700, zur Pröpstin gewählt am 20. März 1723, † 4. Februar 1767, 83 Jahre alt. „hat vermacht 200 Rtlr zur Memorie, 50 Rtlr für hiesige Geistliche aufm ersten Donnerstag im Mai, 20 Rtlr ad Benef. ss. Corp. Christi.“

Maria Anna Theresia von Bökenförde genannt Schlingel, präbendiert um 1702; am 23. März 1725 zur Dechantin gewählt, † 28. August 1742, 60 Jahre alt.